

Sandra Nuy

Arthur Schnitzler ferngesehen

Ein Beitrag zur Geschichte
des Theaters im Fernsehen
der Bundesrepublik Deutschland
(1953–1989)



Waxmann
Münster / New York
München / Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	11
II. Die Fernsehgeschichte des Theaters	23
1 Das Medienensemble Theater und Fernsehen im Kontext der Programmgeschichte	23
1.1 Die Phasengliederung der Fernsehgeschichte des Theaters	23
1.1.1 Rundfunkrechtliche Rahmenbedingungen	26
1.1.2 Programmhistorische Grundzüge	29
1.2 Zu einer historischen Typologie von ‚Theater im Fernsehen‘	37
2 Redaktionelle Repertoirebildung und Kanonisierung	44
2.1 Der Spielplangedanke in Theater und Fernsehen	49
2.2 Kriterien und Konzepte der ARD-Anstalten	56
2.2.1 Das ARD-Gemeinschaftsprogramm	57
2.2.2 Die Dritten Programme	71
2.3 Das Prinzip der Reihe im ZDF	78
2.4 Die ‚Kulturkanäle‘ 3sat und Eins Plus	94
3 Erste Zwischenbetrachtung: Das Fernsehen als imaginäres Theatermuseum	103
III. Arthur Schnitzlers Dramen im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland	114
1 Schnitzler im Fernsehen? Materialgrundlage und Fragestellungen	114
2 Schnitzler im Fernsehen – Eine kommentierte Chronik	119
2.1 Die Zeit der Einakter: 1953–1963	119
2.2 Die sogenannte Schnitzler-Renaissance	129
2.3 Komödien und „Melancholödien“: 1963–1969	135
2.4 Ausgrabungen: 1969–1973/74	140
2.5 „Von Gestern – für Heute“: 1974–1984	146
2.6 ‚Aktuelle Inszenierungen‘: 1984–1989	158
2.7 Exkurs: Ausgewählte Inszenierungen der 90er Jahre	168
3 Zweite Zwischenbetrachtung: Das Fernsehen als ‚Zweite Bühne‘	171

IV. Vergleichende Fallstudien	179
1 ‚Filmisches Schreiben‘ in Schnitzlers Dramatik. Versuch einer Annäherung	179
2 <i>Das weite Land</i> . Tragikomödie in fünf Akten	190
2.1 Inhalt und dramaturgischer Aufbau	190
2.2 Die ‚Echtheit des Materials‘ und ihre Fiktionalisierung	193
2.2.1 Dramaturgische ‚Episierungen‘	194
2.2.2 Friedrich Hofreiter: Figurenkonzeption und -charakterisierung	197
2.2.3 Die Beziehung zwischen Genia und Friedrich Hofreiter: „... ist es denn wirklich nötig, das erst mit Worten zu sagen!“	200
2.3 Die Live-Aufzeichnung von Ernst Lothars Inszenierung (1960)	203
2.3.1 Ernst Lothars Bühneninszenierung	204
2.3.2 Die Umsetzung der Figurenkonstellation des Ersten Aktes in Fernsehbilder	206
2.3.3 Die Charakterisierung von Genia und Friedrich Hofreiter durch die Kamera	209
2.4 Peter Beauvais' Fernsehfilm (1969)	212
2.4.1 Anmerkungen zu Peter Beauvais und seiner Inszenierung des <i>Weiten Landes</i>	212
2.4.2 Theater für das Fernsehen – Spezifika der Umsetzung	215
2.4.3 „... wenn du bei mir angelangt bist“: Zur bildästhetischen Gestaltung der Figurenkonstellationen	219
2.5 Luc Bondys Verfilmung (1987)	223
2.5.1 Kino als die „bessere Bühne“? Luc Bondys Umgang mit Schnitzler	223
2.5.2 Korsakows letzter Abend: die filmische Exposition	228
2.5.3 „Er hat so eine laxe, versnobte, intellektuellenfeindliche Art“: Michel Piccoli als Friedrich Hofreiter	232
2.6 Dreimal <i>Das weite Land</i> – Ein Vergleich	237
3 <i>Professor Bernhardi</i> . Komödie in fünf Akten	243
3.1 „Charakterkomödie“ oder Antisemitismus-Studie? Zu Inhalt, Dramaturgie und Rezeption von <i>Professor Bernhardi</i>	243
3.1.1 Dr. Bernhardi. Professor für interne Medizin: Zu Figurenkonzeption und -charakterisierung	249
3.1.2 <i>Professor Bernhardi</i> als Bestandteil einer Theatergeschichte jüdischer Bühnenfiguren. Eine Skizze	253

3.2	Der gute Mensch von Wien: Die Fernsehinszenierungen von Erich Neuberg (ORF 1962) und Peter Beauvais (ZDF 1964)	256
3.3	Der Intellektuelle als „Viech“: Die Aufzeichnungen von Inszenierungen am Burgtheater Wien (ORF 1983), am Bayerischen Staatsschauspiel München (ZDF 1987) und am Schauspiel Bonn (1Plus 1991)	264
3.4	Nathan, Shylock und die anderen: <i>Professor Bernhardt</i> im Kontext kultureller Gedächtnisbildung in Theater und Fernsehen	276
4	Exkurs: Max Ophüls und seine Schnitzler-Verfilmungen	284
V.	Schlußbetrachtung	299

Anhang

	Tabellen: Schnitzlers Dramen auf dem Theater und im Fernsehen	312
	Besetzungszettel und Stablisten	321
	Literaturverzeichnis	328
1	Theater im Fernsehen. Theorie, Geschichte, Analyse	328
2	Kanonbildung, Geschichtsschreibung und kulturelles Gedächtnis	336
3	Arthur Schnitzler. Werk. Rezeption. Wirkung	341